

# JA, ich will weitere Informationen!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu den unten angekreuzten Themen!

HIER  
ANKREUZEN



SEITE 05: **DWS POHL GMBH** – Zulassung für Anschlagereinrichtungen

SEITE 08: **FLENDER-FLUX** – Befestigungs- und Sicherheitstechnik

SEITE 10: **KLÖBER** – Regensicheres Unterdach Permo® forte RS

SEITE 11: **ENKE** – Flüssigkunststoffe Enkryl und Enkopur

Sonstiges/Infos/Anregungen/Bemerkungen

IMPRESSUM: Gestaltung und Redaktion „DACH + FASSADE aktuell“ Ausgabe 2/08: Detlef Schreiber, Julita Zelewski, Tel. 05191/802-0, KONKRET.creativ, Agentur für Marketing & Verkaufsförderung, Hünxe/Bayreuth, Tel. 0921/5073748-0. Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen/Änderungen der Produkte durch die Lieferanten vorbehalten. © by hagebau

Absender

Firma, Inhaber:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:



DACH + FASSADE  
FACHHANDEL

# DACH + FASSADE

PRÄSENTIERT DURCH

*aktuell*

02 Arbeitgeberrecht  
**Urlaubsplanung**

04 Mitarbeiter führen und motivieren  
**Was Mitarbeiter  
wirklich wollen!**

07 DIN 4074  
**Qualitätskriterien  
für konstruktive  
Vollholzprodukte**

Ein neuer Job birgt Ängste

## Start in eine neue Welt

Tipps, wie Sie neuen Mitarbeitern den  
Arbeitsantritt erleichtern, ab Seite 3

**Schwerpunktthema  
Mitarbeiter**

## Arbeitgeberrecht

## Urlaubsplanung

Der Urlaub wird nicht vom Arbeitnehmer genommen, sondern von Ihnen als Arbeitgeber gewährt. Sie als Arbeitgeber entscheiden, wer wann und wie lange in den Urlaub geht.

Zugunsten eines guten Betriebsklimas sollten allerdings bei der Urlaubsgewährung die Wünsche des Mitarbeiters so weit wie möglich berücksichtigt werden.

Liegt ein konkreter Urlaubsantrag vor und gefährdet der Urlaub nicht die reibungslose Ausführung der vorhandenen Aufträge, spricht sicher nichts dagegen, den Urlaubsantrag zu unterschreiben.

Manchmal aber erfordert es die betriebliche Situation, den Urlaub (zu diesem Zeitpunkt) zu verweigern.

**Betriebliche Gründe dafür könnten sein:**

- Fristgerechte Auftragserfüllung gefährdet
- Personeller Engpass, z. B. bei Saisonarbeit
- Jahresabschlussarbeiten stehen bevor
- Krankheitsbedingte Ausfälle liegen vor
- Rechtswirksame Einführung von Betriebsferien
- Vorrangige Urlaubsansprüche anderer Mitarbeiter, z. B. Mitarbeiter mit Kindern

Eines sollte Ihnen allerdings klar sein: Ist der Urlaub gewährt, sind Sie an diese Erklärung gebunden. Ein Widerruf des gewährten Urlaubs, auch bei dringenden betrieblichen Gründen, ist nicht möglich. Der Urlaub kann nur einvernehmlich mit dem Mitarbeiter aufgehoben werden. Hier sind die Kosten des Mitarbeiters, z. B. Flugstorno, zu ersetzen.

**Tipps:**

- Schieben Sie die Urlaubsplanung nicht auf die lange Bank.
- Alle Mitarbeiter sollten ihre Urlaubswünsche rechtzeitig eintragen.
- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter eindeutig, dass der Eintrag in die Urlaubsliste noch keine Genehmigung ist.
- Prüfen Sie, ob der Arbeitskräftebedarf durchgängig gewährleistet ist.
- Lehnen Sie gegebenenfalls nach den oben genannten Kriterien die Urlaubswünsche ab und schlagen dem Mitarbeiter einen anderen Zeitraum vor.



**Wienerberger**

## Die Dachziegelinnovation in stürmischen Zeiten

### Alegra 8 mit Sturmfix



Da hätte man ja nun wirklich früher drauf kommen können: Dachziegel, die auch bei stärkstem Sturm wie festgeschweißt auf ihrem angestammten Platz liegen bleiben.

Das System heißt Sturmfix und ist eine Symbiose aus unserem neuen Flachdachziegel Alegra 8 und einer neuartigen Halteklammer aus Edelstahl.

Auch weitere Modelle wie die Flachdachziegel Alegra 10 und 12 sowie der Hohlfalzziegel Cavus 14 können mit der neuartigen, exklusiven Entwicklung verwendet werden.

Die Montage ist einfach, nur „schrauben und klicken“ und zudem schnell, sicher und kostengünstig.



Koramic Dachprodukte GmbH & Co. KG  
Oldenburger Allee 26 · D-30659 Hannover  
Telefon (0511) 6960309-0  
[www.koramic.de](http://www.koramic.de)



**KORAMIC**  
Tondachziegel



Ein neuer Job birgt Ängste

# Start in eine neue Welt

Tipps, wie Sie neuen Mitarbeitern den Arbeitsantritt erleichtern

Schon lange bevor neue Mitarbeiter ihren ersten Arbeitstag bei Ihnen haben, sammeln sie erste Eindrücke und bilden sich ihre Meinung über Ihr Unternehmen, die die Grundeinstellung zu ihrer neuen Tätigkeit wesentlich beeinflusst.

***Deshalb: Eine gezielte Mitarbeiterführung beginnt schon bei der Bewerberauswahl.***

Beim Beginn des Bewerbungsgesprächs bildet sich ein enger Kontakt zwischen Ihrem Unternehmen und dem Bewerber. Hierbei präsentieren Sie sich als Arbeitgeber und setzen erste Signale für die Mitarbeiterführung.

Ist das Auswahlverfahren beendet und Sie haben sich für einen Bewerber entschieden, sollte nach einer mündlichen Zusage der Arbeitsvertrag verfasst und unterschrieben werden.

Die ersten Tage im Betrieb sind für jeden Mitarbeiter aufregend und neu.

Kümmern Sie sich in der ersten Zeit um „die Neuen“. Sie müssen das Unternehmen und ihr Arbeitsumfeld und ihre Aufgaben erst kennen lernen, brauchen viel Information, Anleitung sowie Rückmeldung durch Vorgesetzte und Kollegen, um gute Arbeit leisten zu können.

Besondere Anreize und Anerkennung bedarf ein Auszubildender – er ist der Nachwuchs für die Fachkräfte, die Sie in ein paar Jahren benötigen. In der Ausbildung können Sie die Weichen für die Zukunft Ihres Unternehmens stellen.

Ein neuer Mitarbeiter ist in den ersten Tagen und Wochen besonders aufnahmebereit, aufgeregt und neugierig. Jetzt werden die eigenen Erwartungen mit der erlebten Realität verglichen und man macht sich ein genaueres Bild vom Unternehmen. Dieses Bild ist grundlegend für die Entscheidung „bleiben oder gehen“ und beeinflusst auch die weitere Arbeitseinstellung – voller Einsatz oder Dienst nach Vorschrift.

## Eine Checkliste zur Mitarbeiterführung:

### Mitarbeiterführung vor dem ersten Arbeitstag

- Arbeitsvertrag mit Beginn der Arbeitszeit
- Arbeitsplatz einrichten
- Grundausrüstung an Arbeitsmaterial zusammenstellen
- PC und Telefonanschluss vorbereiten (bei kaufmännischen Angestellten)
- Mitarbeiter über den neuen Kollegen informieren
- Wie heißt der „Neue“, wann fängt er an, wer wird „Startbegleiter“?

### Der erste Arbeitstag und die Einarbeitung

- Zeit für Begrüßung frei halten
- Den neuen Mitarbeiter im Kollegium vorstellen
- Eine Betriebsbesichtigung durchführen
- Arbeitsmaterial übergeben
- Inhalte und Stationen der Einarbeitung festlegen
- Betreuungsaufgaben für Startbegleiter festlegen
- Konkreten Arbeitseinsatz formulieren

### Während der Probezeit

- Persönliches Gespräch über Werdegang und Ziele führen
- Feedback über die Arbeitsqualität, das Arbeitsverhalten sowie die soziale Integration
- Beide Gesprächspartner klären auch die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses über die Probezeit hinaus.

**Schwerpunktthema  
Mitarbeiter**

# Was Mitarbeiter wirklich wollen!

## Wie Sie Mitarbeiter führen und motivieren

Der Mensch steht im Mittelpunkt allen Denkens und Handelns, so auch in den Unternehmen.

In Zeiten, da Fachkräfte immer knapper werden, kommt dieser Aussage immer mehr Bedeutung zu. Nicht nur aus reiner Menschenliebe, sondern auch im Eigeninteresse sollte sich ein Unternehmer um die Belange seiner Mitarbeiter kümmern.

Für seine Mitarbeiter Sorge zu tragen ist keine Sozialromantik, sondern nüchternes Kalkül, denn ein starker Anker hält die Leistungsträger im Unternehmen, und somit wird die Gefahr der Abwanderung minimiert.

### Drei goldene Regeln der Mitarbeiterführung:

- Begegnen Sie den Menschen in Ihrem Unternehmen jeden Tag mit Würde und Respekt.
- Geben Sie jedem Mitarbeiter die Bildung, das Training und die Unterstützung, die er benötigt.
- Quittieren Sie seine Leistung mit Anerkennung.

## Positive Rahmenbedingungen

### Betriebsklima

Sorgen Sie für ein gutes gesundes Betriebsklima – miteinander statt gegeneinander. Dann fühlen sich die Mitarbeiter wohl, und es besteht keine Notwendigkeit, nach alternativen Arbeitsplätzen Ausschau zu halten.

### Ansporn durch Anreiz

Weitere Anreize kann man durch Nebenleistungen schaffen, z. B. Gesundheitsprogramme oder Altersvorsorge. Die so geschaffenen guten Rahmenbedingungen binden wertvolle Mitarbeiter an Ihren Betrieb.

### Sprechen Sie mit „Ihren“ Leuten

Durch regelmäßige Gespräche signalisieren Sie die Bereitschaft, sich mit den Sorgen und Nöten ihres Mitarbeiters auseinanderzusetzen und erfahren dabei u. U. „wo der Schuh drückt“ – auch über die üblichen Belange hinaus, wie z. B. zu Betriebsabläufen, Organisation etc.



**Erfahren. Entschlossen. Einsatzbereit.**  
Lassen Sie das E-Team ran!

  
Sanieren mit Langzeit-Sicherheit  
www.enke-werk.de

Die folgenden Informationen sollen Ihnen Tipps zur Mitarbeiterführung geben, die letztlich dem gesamten Unternehmen und damit dem Unternehmenserfolg zugute kommen:

## Mitarbeiterführung

- Pflegen Sie den persönlichen Kontakt zu Ihren Mitarbeitern.
- Halten Sie regelmäßig Besprechungen ab, in denen über Erfolg oder Misserfolg von beiden Seiten berichtet werden kann.
- Berichten Sie von guter Auftragsbearbeitung und sparen Sie nicht mit Lob.
- Vereinbaren Sie gemeinsame Ziele, möglichst exakt und schriftlich, danach kontrollieren Sie das Erreichte. Durch diese Zielvereinbarungen übertragen Sie Kompetenz und Verantwortung an den Mitarbeiter und binden ihn so in die Belange des Unternehmens mit ein.
- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über die Gesamtzusammenhänge, so sind sie sich ihrer Verantwortung bewusst.

Denken Sie auch daran, dass nur motivierte Mitarbeiter, auch die Azubis, wertvoll für Ihr Unternehmen sind. Die wenigsten Stellenwechsel werden aus Gehaltsgründen vollzogen. Vielmehr sind Umfeld, Wertschätzung, Teamgeist und Anerkennung der Motivator für Einsatzbereitschaft und Arbeitsqualität.

## Motivation

- Hohe Motivation der Mitarbeiter erreichen Sie durch genügend Freiraum zur Selbstentfaltung.
- Schalten Sie den Motivationskiller „Angst“ aus. Wenn Angst vor Arbeitsplatzverlust oder Versagen die Köpfe der Mitarbeiter blockiert, hat Motivation keinen Platz.
- Sie als Vorgesetzter sollten die Bedürfnisse, Erwartungen und auch die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter kennen, damit negative Faktoren ausgeschaltet werden.
- Motivierend auf die Mitarbeiter wirken nicht nur Gehaltserhöhungen und Prämien, sondern auch Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Fördern Sie die Kreativität durch ein innerbetriebliches Vorschlagswesen. Setzen Sie die durch die Mitarbeiter vorgeschlagenen guten Verbesserungen konsequent um und entlohnen Sie die Mitarbeiter angemessen.

Schwerpunktthema  
Mitarbeiter

Die DWS Pohl GmbH bietet ab sofort ein Plus an Sicherheit!

# Lebensretter

## DIBt-Zulassung für Absturzsicherungen

Wie kommt ein Unternehmen dazu, in eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu investieren? Die DWS Pohl GmbH in Düren stellte sich diese Frage nicht, schließlich geht es um das Thema Sicherheit. Sie investierte und startete ein neuartiges Zulassungsverfahren: Als führender Anbieter von Flachdachabsturzsicherungen erhielt sie die **allgemeine bauaufsichtliche Zulassung** für all ihre Anschlagleinrichtungen mit den entsprechenden Befestigungen auf diversen Untergründen beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin.

### Derzeitiger Prüfstatus

Die Prüfung und Zertifizierung von Anschlagleinrichtungen erfolgt derzeit auf Grundlage der **DIN EN 795**. Diese regelt Anforderungen und Prüfverfahren für Anschlagleinrichtungen – und zwar nur für Anschlagleinrichtungen – und klammert dabei ausdrücklich die Befestigungselemente und die bauliche Anlage aus.

### Neue Zertifizierung durch DIBt und damit verbundene Änderungen

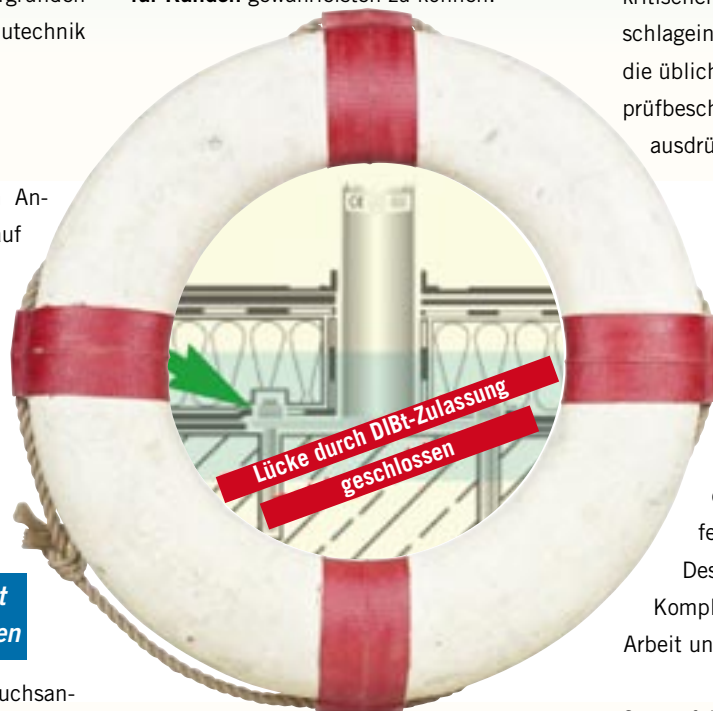
In Zusammenarbeit mit der „Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine“ der Universität Karlsruhe, unter Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. H. Saal entwickelte die DWS Pohl GmbH ein Prüfkonzept, das die Prüfung der Anschlagleinrichtung inklusive Befestigung auf dem jeweiligen Untergrund beinhaltet.

Auf Grundlage dieser Versuchsergebnisse hat die DWS Pohl GmbH für ihre **Anschlagleinrichtungen** (Securant®, Secupoint®, Seculine® und Seculine® Vario) eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Instituts für Bautechnik in Berlin beantragt und erhalten.

Diese allgemeine Zulassung soll die Verwendung der Anschlagleinrichtungen einschließlich der Befestigungselemente auf **unterschiedlichen Unterkonstruktionen**, wie z. B. Holz, Stahlträger, Stahlbeton und Stahltrapezblechen, regeln.

Grundlage sind diverse Gutachten und Prüfberichte der „Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine“ der Universität Karlsruhe. In den Prüfberichten sind die Versuche dokumentiert, die basierend auf der DIN EN 795 durchgeführt wurden.

Zusätzlich zu den Anforderungen der DIN EN 795 wurden zahlreiche weitergehende Versuche, Untersuchungen und Prozesse durchgeführt, um zukünftig ein **Plus an Sicherheit für Kunden** gewährleisten zu können.



Stützen und Befestigungen wurden auf verschiedenen Untergründen als Einheit geprüft und zertifiziert.

Zunächst wurde die Anzahl der Versuche erhöht, um eine statistische Auswertung der Ergebnisse zu erreichen.

Zudem wurden alle Versuche bei einer Bauteil- und Prüfkörpertemperatur von -20 °C durchgeführt, um auch die Möglichkeit eines spröden **Versagens der Verankerung** zu prüfen.

Nach Prüfung unter dynamischer Belastung wurde zusätzlich eine statische Belastung bis zum Versagen durchgeführt, um auch hier die Bruchkräfte zu ermitteln und statistisch auszuwerten.

Und: Jeder Versuch wurde für alle Anschlagleinrichtungen (Securant®, Secupoint®, Seculine® und Seculine® Vario) auf Stahlbeton, Stahlkonstruktionen, Stahltrapez sowie auf

Holzkonstruktionen unterschiedlicher Rohdichte und Sortierklasse durchgeführt.

Herausgekommen ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (DIBt Nr. Z-14.4-540), die sowohl die Stütze und das Befestigungszubehör als auch die unterschiedlichen Untergründe regelt und definiert.

Dadurch wird zum einen die **Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit** der Anschlagleinrichtungen im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen, zum anderen erhalten der Planer, Architekt, Händler und Verarbeiter Anschlagleinrichtungen, die als Komplettsysteme geprüft wurden und eine **Zulassung des DIBt** in Berlin besitzen. Diese beinhaltet den kritischen Bereich der Befestigung der Anschlagleinrichtung am Baukörper, anders als die üblicherweise ausgestellte EG-Baumusterprüfbescheinigung, welche diesen Bereich ausdrücklich ausklammert.

### Was heißt das für Sie als Kunden?

Sicherlich an erster Stelle zu nennen ist der Zugewinn an Sicherheit, Schutz und Unbesorgtheit bei der Auswahl und Bestimmung der Anschlagleinrichtung und der Befestigungsmaterialien.

Des Weiteren werden Ihnen durch die Kompletprüfung und Zulassung sehr viel Arbeit und Kosten abgenommen.

So entfällt nämlich zukünftig für die zugelassenen **Absturzsicherungen** (inklusive deren Befestigung auf den zugelassenen Untergründen) die statische Überprüfung der Befestigungselemente mit einhergehender Prüfstatik oder die Zustimmung im Einzelfall gemäß Landesbauordnungen.

### Fazit

**Durch die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist ein Instrumentarium geschaffen worden, das Planern, Architekten, Verarbeitern und Händlern bei der Auswahl der Anschlagpunkte, inklusive ihrer geprüften Befestigung und Untergründe, ein hohes Maß an Sicherheit verschafft, da sie Vorgehensweisen standardisiert.**

Für weitere Informationen senden Sie uns bitte das Antwortfax auf der Rückseite ausgefüllt zurück.

Weiterbildung

## Wo Wissen reift, wächst Kompetenz

Wissen erlangen – Qualität erfahren –  
Erfolge erzielen

Weiterbildungsmaßnahmen nützen nicht nur dem Unternehmen, sondern stellen auch eine wirksame Form der Mitarbeitermotivation dar. Wer zu den Auserwählten zählt, die sich für Weiterbildungsmaßnahmen qualifizieren, kann sich der Wertschätzung seines Vorgesetzten sicher sein. Zahlreiche Institute und Verbände bieten geeignete und qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen an. In der handwerklichen Weiterbildung bieten die Handwerkskammern (HWK) ein breites Berater-Spektrum. Neben den zahlreichen Seminaren ist hier insbesondere die Qualifizierung zum Handwerksmeister zu nennen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Ihre Handwerkskammer vor Ort (<http://www.hwk.de>).

Im kaufmännischen Bereich sind wohl an erster Stelle die Industrie- und Handelskammern (IHK) zu nennen. Das Angebotsspektrum reicht von kurzzeitig, vertiefenden Lehrgängen bis hin zum qualifizierten Abschluss, als berufsbegleitende

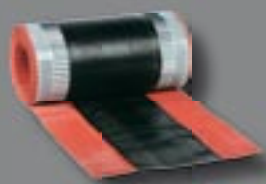
Maßnahmen oder auch als Vollzeitunterricht. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer IHK vor Ort (<http://www.ihk.de>).

Auch Ihr Fachhändler kann mit einem weit gefächerten Schulungs- und Seminarprogramm aufwarten. Neben Qualitätstraining werden auch Produktschulungen in den unterschiedlichsten Bereichen angeboten. Informieren Sie sich über das aktuelle Schulungsprogramm bei Ihrem zuständigen Fachhändler.



In der nächsten Ausgabe von **DACH + FASSADE aktuell** stellen wir Ihnen die Bundesfachschulen des Zimmerhandwerks sowie das Bundesbildungszentrum der Dachdecker vor, die sich als kompetente Bildungseinrichtung für das Handwerk etabliert haben ([www.bundesfachschule-zimmerhandwerk.de](http://www.bundesfachschule-zimmerhandwerk.de) und [www.bbz-dachdecker.de](http://www.bbz-dachdecker.de)).

## AEROFLEX® 210 - die Marke für den Profi



### AEROFLEX® 210 – Der Multifunktionale!

Das universell einsetzbare Abdichtungsband kann auf allen Dachabdichtungsmaterialien, z.B. auf Beton- oder Tonziegeln, verlegt werden.

Die sehr große Beständigkeit gegen Kälte und Wärme verdankt das System dem Zusammenspiel aufeinander abgestimmter Materialien. Damit wird eine uneingeschränkte Funktion des Rollfirsts ermöglicht.



Dr. Christian Hermann  
Anwendungstechnik

Nutzen Sie die Vorteile – arbeiten Sie mit **AEROFLEX® 210**.

- für Grat- und Firstbereich sowie für nahezu alle Betondachsteine und Ziegel einsetzbar
- die reißfeste Mittelbahn überzeugt durch außerordentliche Beständigkeit und bietet sicheren Schutz vor UV-Strahlung, Ozon- und Umwelteinflüssen
- optimierte Mittelbahnen garantieren dauerhafte Luftdurchlässigkeit
- **AEROFLEX®** erhalten Sie als handliche 5-Meter-Rolle (VE: 4 Rollen/Karton, in einer Standardbreite von 300 mm)
- lieferbar in vielen Farbvarianten: ziegelrot, dunkelbraun, anthrazit,
- Butyl-Klebestreifen mit Silikon-Abdeckfolie: sehr gute UV-Beständigkeit, hervorragende Haftfestigkeit, wasserfest
- Klebesystem wird erst nach Abziehen der Abdeckfolie aktiviert

**BOSIG GmbH**

**Brunnenstr. 75-77**

**73333 Gingen/Fils**

**Tel. +49 (0) 7162-4099-0**

**Fax +49 (0) 7162-4099-200**

**eMail: [info@bosig.de](mailto:info@bosig.de)**

**[www.bosig.de](http://www.bosig.de)**

**BOSIG**

Bei darüber hinaus auftretenden Fragen sprechen Sie bitte jederzeit unsere Anwendungstechnik an. Sie berät Sie kompetent und arbeitet mit Ihnen eine Lösung für Ihre Anwendung aus. Sie erreichen Herrn Dr. Hermann unter Tel. +49 (0) 7162-4099-134.

## Qualitätskriterien für konstruktive Vollholzprodukte

Der Trend zum Bauen mit Holz hält weiter an. Der Bauherr setzt konstruktiv und bauphysikalisch optimierte Holzbauten als Standard voraus. Hohe Holzbauqualität gibt es nicht ohne trockenes Bauholz. Die neue DIN 4074 trägt dem Rechnung und stellt die Norm „Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit“ auf. Mit Einführung der mittleren Holzfeuchte von 20 % als Messbezugsfeuchte und des Sortiermodus „trockensortiert“ schafft die Norm eine sichere Bezugsbasis.

Neben Balkenschichtholz, Konstruktionsholz und Brettschichtholz gibt es somit das nach DIN 4074 strenger als bisher sortierte Bauholz.

In den einzelnen Merkmalen noch einmal angehoben und davon abgeleitet sind die beiden Produkte DIN 4074 Bauholz und Massivholznatur, deren Standard in der neuen Vereinbarung der beteiligten Organisationen der Sägeindustrie und des Zimmerhandwerks geregelt ist.

### Vermeiden von holzerstörenden Pilzen und Insekten

Holzerstörende Insekten legen bevorzugt dort ihre Eier ab, wo sich Risse auf der Holzoberfläche befinden und gleichzeitig ein ausreichend hoher Holzfeuchtegehalt vorliegt. Durch die Einhaltung aller bauaufsichtlich geforderten Holzschutzmaßnahmen wird die Befallswahrscheinlichkeit stark eingeschränkt.

### Konstruktiver Holzschutz

Nach DIN 68800 sind erst alle konstruktiven Maßnahmen zum Holzschutz auszuschöpfen, bevor ein chemischer Holzschutz durchgeführt wird.

### Gewährleistung der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit

Durch die Verwendung von trockenem Bauschnittholz werden unzulässige Verformungen verhindert. Die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit werden gewährleistet.

### Vermeidung der Korrosion metallischer Bauteile

Verbindemittel (ohne Korrosionsschutz) korrodieren unter längerer Feuchteeinwirkung aus dem Holz und führen zur Gefährdung der Standsicherheit.

### Oberflächenhaftung

Die meisten Hersteller von Oberflächenbeschichtungen verweisen auf eine Holzfeuchte, die unter 20 % liegen sollte.

### Die neue DIN 4074

Die Entwicklung in der EU, die Wünsche der Holzwirtschaft, die erweiterten Möglichkeiten der Schnittholzsortierung sowie der Wunsch nach einer Sortierung von Laubschnittholz nach der Tragfähigkeit machten es notwendig, die DIN 4074 neu zu fassen.

Die Neuerungen betreffen insbesondere den Charakter der Norm selbst. Eine zentrale Neuerung stellt jedoch die Einführung der Trockensortierung (Kennzeichnung TS) dar.

Die DIN 4074, bisher Sortiernorm, hat den Status als Produktnorm für Bauholz erhalten. Als solche ist sie als technische Regel für das Bauholz in die Bauregelliste A anstelle der DIN 1052 aufgenommen worden.

Dieses Thema setzen wir in der nächsten Ausgabe fort.

# DIN 4074

## Sortierung von Holz jetzt nach Tragfähigkeit!

### Argumente für trockenes Bauholz

Die Holzfeuchte hat Einfluss auf wesentliche Eigenschaften des Holzes wie der Holzbauteile, insbesondere auf die Maßhaltigkeit, Formstabilität und Dauerhaftigkeit, und damit auch auf die Funktionalität der gesamten Konstruktion. Das Merkblatt „Argumente für trockenes Bauholz“ des Bundes Deutscher Zimmermeister führt die acht wichtigsten Gründe für die Verwendung von trockenem Bauholz auf.

### Reduzierung der Verformung durch Quellen und Schwinden

Feuchteänderungen unterhalb der Fasersättigung ( $u < 30\%$ ) beeinflussen das Quellen und Schwinden.

### Reduzierung der Rissbildung

Durch die Verwendung von mindestens herztrennten, besser jedoch herzfreen Querschnitten, wird die Spannung und somit die Rissbildung deutlich herabgesetzt.

### Reduzierung der Wärmeverluste durch eine luftdichte Gebäudehülle

Durchdringungen von Baukörpern durch die wärmetrennende Schicht hindurch sind im Allgemeinen zu vermeiden.

## MESSETERMINE 2008/09

**11. 09. – 16. 09. 08 Neumünster  
NordBau**

Als überregionale Fachmesse bietet die NordBau das Neueste aus der Baubranche.

**12. 01. – 17. 01. 09 München  
BAU**

Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme und Bauerneuerung

Flender-Flux verschreibt sich dem Dach!

## Flux zum richtigen System

Breites Spektrum an Produkten

„Gewöhnliches außergewöhnlich“ – unter diesem Slogan zeigt Flender-Flux Flagge, wenn es um Innovationen und praxisgerechte Anwendungen rund um's Dach geht.

Als beispiellos sei das Montagesystem Flender-Flux für Photovoltaikanlagen und Solarthermie genannt.

Das für Dachsteine und Dachziegel entwickelte Befestigungssystem bietet eine optimierte Montagehilfe für den Dachhandwerker und ein zertifiziertes System für den Endkunden.

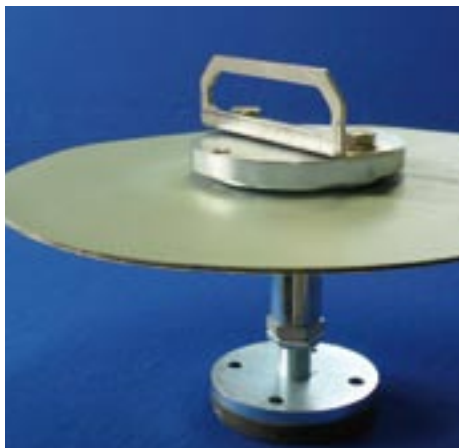


Montagesystem Flender-Flux – die Befestigungstechnik für Photovoltaik und Solarthermie

Neben einer Zeitersparnis bei der Montage von mindestens 25 Prozent gegenüber konventionellen Systemen runden weitere Befestigungssysteme für unterschiedliche Dachendeckungen das ästhetische Design des Montagesystems ab.

### Flux-Topp

Nicht weniger innovativ zeigt sich die Flachdachaufständerung Flux-Topp. Sie dient zur Aufnahme von Photovoltaikanlagen, Solarthermie, Flucht- und Rettungswegen sowie Klimageräten.



### Die Vorteile liegen auf der Hand:

Die Dichtfunktion bleibt durch das Einklemmen mit einer Flanschverbindung gewährleistet.

Durch das universelle Baukastensystem ist die Flachdachaufständerung sowohl zur Lastaufnahme als auch als Absturzsicherung verwendbar. Die individuelle, höhenverstellbare Anpassung an die unterschiedlichen Dämmdicken machen Flux-Topp besonders flexibel.

Flachdichtungen gewährleisten darüber hinaus eine optimale Abdichtung bei Bitumen- und Folienbahnen von bis zu 9 Millimeter Stärke. Die aus hochwertigem Edelstahl produzierten Aufbauteile ermöglichen eine direkte Kraftübertragung auf die Unterkonstruktion. Mittels Polyamid-Druckplatte wird weiterhin erreicht, dass keine Kältebrücke durch Unterbrechung der Wärmeleitung entsteht.



### Universal-Solarhalter

#### Die Vorteile auf einen Blick:

- Einbau ohne Schrauben und Nägel in kürzester Montagezeit ohne Zusatzlattung!
- Variable Befestigung auf vorhandenen Dachaufbauten – **nicht Sparren gebunden**
- Erhöhte Stabilität durch optimierte Druck- und Windsogberechnung
- Lieferbar in den bewährten Flender-Flux-Standardfarben.

## Sicherheit ist oberstes Gebot

Stürze von Flachdächern gehören der Vergangenheit an, vorausgesetzt diese sind mit Begehungsanlagen mit Sicherheitsgeländer versehen.

Die Modelle des Netphener Unternehmens können ohne Sicherheitsabstand unmittelbar an der Attika eingesetzt werden und werden dank der Systembauweise so verlegt, dass keine Durchdringung erforderlich ist. Die nach oben perforierte Oberfläche ist besonders rutschhemmend (Bewertungsgruppe R11).

Neben der Möglichkeit zum Anschluss von Blitzschutzvarianten kann mit maximal zwei Längenmaßen für die feuerverzinkten Laufroste ein individueller Wartungsweg zur Begehung des Flachdaches realisiert werden.

Ganz nach dem Wahlspruch von Flender-Flux: „Gewöhnliches außergewöhnlich“.

Für weitere Informationen senden Sie uns bitte das Antwortfax auf der Rückseite ausgefüllt zurück.



Vorschriftenänderungen

# Windlasten DIN 1055-4

Was ist anders?

## Die Änderungen in der Übersicht

Gegenüber Ausgabe Mai 1977 und dem im Jahre 1961 zurückgezogenen Beiblatt zu DIN 1055 Teil 4 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Der bisherige Titel „Geltungsbereich und Zweck“ von Abschnitt 1 wurde geändert in „Anwendungsbereich“.
- Der bisherige Abschnitt 2 „Mitteltende Normen“ wurde an den Schluss der Norm in das neue Verzeichnis „Zitierte Normen“ übernommen. Dadurch erhielten die folgenden Abschnitte andere Abschnittsnummern.
- Die bisherigen Abschnitte 3 bis 6 (neu 2 bis 5) „Begriffe“, „Berücksichtigung der Windwirkung“, „Gleichzeitige Berücksichtigung von Wind- und Schneelast“ und „Rechenwert“ wurden – bei inhaltlich nur unwesentlicher Änderung – redaktionell überarbeitet.
- Als Abschnitt 6 wurde eine Sammlung von aerodynamischen Kraft- und Druckbeiwerten für geometrisch einfache Baukörperformen aus dem im April 1985 zurückgezogenen Entwurf DIN 1055 Teil 45 neu aufgenommen.

**A**ls erstes kam der Orkan „Lothar“, dann kam der Sturm „Kyrill“ – wann kommt der nächste?

Die Zahl und auch die Intensität der Orkane hat in den letzten Jahren zugenommen.

Die Schäden durch Sturmwindwirkung haben sich seit 1950 mehr als verdoppelt.

Die Dacheindeckung muss große Belastungen aushalten, wenn heftige Stürme oder sogar Orkane über das Land fegen. Nicht jedes Dach übersteht derartige Windsogbelastungen unbeschadet. Sind die Dachpfannen nicht oder unsachgemäß befestigt, drohen massive Schäden – vor allem an den Dachrändern.

### Ein paar Tipps von den Fachleuten vom TÜV Süd zum Thema Sturmsicherheit:

Je flacher das Dach ist, desto höhere Sogkräfte wirken darauf ein.

Deshalb sind die Befestigungen von Blechdächern mindestens alle zehn Jahre fachkundig zu überprüfen. Vor allem Holzwerkstoffe, auf denen die Bleche meistens befestigt sind, zeigen Alterserscheinungen.

Vom Blechdach zum Ziegeldach: Dachplatten oder Dachziegel müssen am First und an den

Rändern gut befestigt sein, damit sie sich nicht verselbständigen können.

Beim Kamin gilt: Je älter ein Kamin, desto mehr Vorsicht ist geboten. Ältere Modelle, die höher als zwei Meter gemauert sind, sollten regelmäßig auf Risse kontrolliert werden.

Diese vom TÜV aufgelegten Tipps bieten für Sie eine gute Möglichkeit, mit Ihren Kunden erneut ins Gespräch zu kommen. Machen Sie Ihre Kunden auf die Gefahren aufmerksam und bieten Sie ihnen eine Prüfung der relevanten Bereiche an.

**Grundlage für die Berechnung ist die DIN 1055-4. Sie gilt für alle Tragwerke. Die Windstärken werden nach der sog. Beaufortskala in 12 Stufen klassifiziert. Die DIN regelt die Berechnung von Windlasten auf Bauwerken bis zu einer Höhe von 300 Meter.**

Weitere nationale Dokumente der Reihe DIN 1055, darunter auch Eurocode 1, Einwirkungen/Windlasten, finden Sie unter der Adresse [www.eurocode-online.de](http://www.eurocode-online.de).



## OPTIWAVE PET/PC

IDEEN SIND KUNSTSTOFF.

### Die PET-Wellplatte mit dem Polycarbonatkern

- ☉ besonders schlagfest, hagelfest (bis 40mm Hagelkorn)
- ☉ langlebig und witterungsbeständig
- ☉ brillant: 92% lichtdurchlässig
- ☉ 10 Jahre Garantie

**OW** OTTOWOLFF

OTTO WOLFF KUNSTSTOFFE –  
Ein Geschäftsbereich der Kunststoff Service Partner GmbH  
[www.ottowolff.com](http://www.ottowolff.com)

Permo® forte RS von Klöber – die neue Schalungsbahn für

# Regensichere Unterdächer

mit doppelten Selbstklebestreifen



Regensichere Unterdächer sind in der Fläche sowie in den Naht- und Stoßverbindungen nach dem Regelwerk des ZVDH auszuführen. Durchdringungen, Einbauteile und Einfassungen sind regensicher auszuführen und werkstoffgerecht einzubinden.

Um eine sichere Verbindung schnell und praxisgerecht zu ermöglichen, wurde die neue Klöber Unterdeckbahn Permo® forte RS an der Ober- und Unterkante mit zwei in das Material integrierten Klebezonen ausgerüstet. Nach Abziehen der Schutzfolie gehen die beiden Klebezonen miteinander eine stabile, sichere Verbindung ein. Die extrem robuste Bahn mit einem Flächengewicht von ca. 175 g/m<sup>2</sup>

ist aus vier verbundenen Schichten aufgebaut. Polypropylenvlies, Verstärkungsgitter und Funktionsmembran bewirken eine hohe Reißfestigkeit und Nagelausreißfestigkeit sowie die hohe Trittfestigkeit. Ein Einsatz kann auch auf Unterkonstruktionen, die mit Holzschutzmitteln ausgerüstet sind, erfolgen. Permo® forte RS ist gegenüber klassischen Unterdachbahnen extrem diffusionsoffen mit einem sd-Wert  $\leq 0,03$  m und somit auch für Anwendungsbereiche nach DIN 68800-2 zum konstruktiven Holzschutz geeignet.

## Universeller Einsatz für viele Anwendungen

Klöber Permo® forte RS kann auch als Unterdeckbahn auf Schalung und formstabiler Wärmedämmung sowie als Vordeckbahn eingesetzt werden. Selbst bei flachen Dachneigungen bis 10° unter der Regeldachneigung (gem. ZVDH Fachregel) erfüllt Permo® forte RS die Anforderungen an ein regensicheres

Unterdach, wobei die Ausführung als regensicheres Unterdach mit dem Auftraggeber oder Planer zu vereinbaren ist und zusätzlich die Ausführungsvorgaben zu beachten sind (abrufbar unter [www.kloeber.de](http://www.kloeber.de)).

Zwei Spezialprodukte von Klöber ergänzen das System: Mit Permo® seal Konterlattendichtmasse werden Nagellöcher, die durch die Befestigung der Konterlatte entstehen, durch Aufschäumen und Eindringen in die Bahn zuverlässig geschlossen. Pasto® dient der sicheren Klebeverbindung von Querstößen und weiteren Anschlüssen.

Durch die integrierten Klebezonen erfolgt die Verlegung sicher, schnell und Kosten sparend. Die Überdeckungsbe- reiche der Bahnen sind durchgängig markiert.



Permo® seal Konterlattendichtmasse

**Für weitere Informationen senden Sie uns bitte das Antwortfax auf der Rückseite ausgefüllt zurück.**



Permo® forte RS mit zwei integrierten Klebezonen

Langzeitsicher und wirtschaftlich

## ENKE Flüssigkunststoffe

Mit Enkryl und Enkopur bietet der Düsseldorf Sanierungs- und Bautenschutzspezialist Enke zwei praxiserprobte Abdichtungs- und Dachbeschichtungssysteme an. Sie sind einkomponentig sowie weichmacherfrei und eignen sich besonders für schnelle Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen speziell an schwierigen Bauteilen.

Den Facharbeitern bieten sie die charakteristischen Vorteile zeitgemäßer, einkomponentiger Flüssigkunststoffe. Neben

**Einkomponentig  
und weichmacherfrei**

Umweltverträglichkeit, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit dieser Enke-Produkte verweist der Hersteller auf die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, die Resistenz gegen aggressive Rauchgase, die Fähigkeit, auch extreme Risse dauerhaft zu überbrücken und auf die einfache und schnelle Verarbeitung.

Enkryl und Enkopur werden auf der Basis von Reinacrylatdispersion bzw. speziellen PUR-Prepolymeren hergestellt und zusammen mit verstärkendem Polyestervlies eingesetzt. Nach Untergrundreinigung und

Vorbehandlung mit Enke Universal-Voranstrich 933 erfolgt der vollflächige Auftrag der Flüssigkunststoff-Grundschrift mit der Lammfellrolle. Anschließend wird die verstärkende Enke Polyflexvlies-Einlage in die frisch aufgerollte Grundschrift eingelegt und sorgfältig hohlraumfrei angedrückt. Abschließend wird die obere Deckschicht aus Flüssigkunststoff mit der Lammfellrolle satt aufgebracht.

**Extreme Risse werden  
dauerhaft überbrückt**

Innerhalb kurzer Zeit sind die so behandelten Oberflächen wieder wettersicher, dauerhaft dicht und für die weitere Nutzung/Bearbeitung bereit.

**Für weitere Informationen senden Sie uns bitte das Antwortfax auf der Rückseite ausgefüllt zurück.**

Arbeiten bis 65?

# Alters- teilzeit

Die Möglichkeit zur Altersteilzeit eröffnet sich Arbeitnehmern, die das 55. Lebensjahr vollendet haben und innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beginn der Altersteilzeit mind. 1.080 Kalendertage (entspricht etwa drei Jahren) in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden haben.

Durch eine freiwillige Vereinbarung mit dem Arbeitgeber wird die bisherige wöchentliche Arbeitszeit halbiert. Denkbare Modelle sind hier die Halbtagsbeschäftigung, Arbeit und Freistellung im täglichen, wöchentlichen oder monatlichem Wechsel.

### **Berechnung des Teilzeitarbeitsentgeltes**

- Der Altersteilzeitarbeitnehmer erhält zu seinem jetzigen hälftigen Arbeitsentgelt eine Aufstockung um mindestens 20 %.
- Weiterhin erbringt der Arbeitgeber zusätzliche Rentenversicherungsbeträge auf der Basis von 80 % des Regelarbeitsentgeltes.
- Diese Beträge sind nach dem Einkommensteuergesetz grundsätzlich steuerfrei.

### **Erstattungsanspruch gegenüber der Arbeitsagentur besteht,**

wenn der durch die Altersteilzeit frei gemachte Arbeitsplatz wieder besetzt wird:

- Einstellung eines arbeitslos gemeldeten Arbeitnehmers
- Einstellung bzw. Übernahme eines Arbeitnehmers nach Abschluss der Ausbildung
- Für Kleinunternehmen bis 50 Arbeitnehmern gibt es erleichterte Wiederbesetzung, darüber hinaus kann hier anstelle der Wiederbesetzung auch die Beschäftigung eines Auszubildenden förderungswürdig sein.

### **Die Erstattung durch die Arbeitsagentur**

Voraussetzung ist die Wiederbesetzung des Arbeitsplatzes. Die Leistungen können für einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren gewährt werden:

- der Aufstockungsbetrag in Höhe von 20 % des Regelarbeitsentgeltes und
- die zusätzlichen Beiträge zur Rentenversicherung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Arbeitsagentur vor Ort.

